

Pressemitteilung

Nr. 71 vom 18. Oktober 2022

TH Köln bezieht neuen Campus in Leverkusen

Die TH Köln hat ihren Campus Leverkusen in der Neuen Bahnstadt Opladen eröffnet. Gemeinsam mit Ina Brandes, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, und Gästen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft feierte die Hochschule den Einzug in das rund 8.000 Quadratmeter große Gebäude. Bis zu 1.000 Studierende und rund 80 Beschäftigte der Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften können hier künftig lernen, forschen und arbeiten.

Im Erdgeschoss des Gebäudes finden sich unter anderem vier Hörsäle, Seminarräume, die LearningLibraryLounge, ein PC-Pool, das MediaLab und die Mensa. In den Stockwerken darüber liegen die Labore, Büros, das ProjectLab sowie weitere Lernorte für die derzeit rund 750 Studierenden aus 50 verschiedenen Ländern der zwei Bachelor- und zwei Masterstudiengänge.

Im Rahmen der feierlichen Einweihung des Campus Leverkusen, zu der TH-Präsident Prof. Dr. Stefan Herzig die anwesenden Gäste begrüßte, betonte Ministerin Brandes: „Die Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften mit ihren Schwerpunkten wie Green Chemistry, industrielle Synthesechemie, Umweltanalytik und Arzneimittelentwicklung leistet hervorragende Arbeit. Mit dem Neubau hat sie jetzt ein Zuhause mit modernsten Voraussetzungen zum Forschen, Lehren und Lernen. Das ist eine große Chance für Studierende und Forschende. Der neue Campus soll auch wesentlich zu erfolgreichen Kooperationen mit Unternehmen in der Region beitragen, die von den hier ausgebildeten Fachkräften profitieren werden.“

Der Leverkusener Oberbürgermeister Uwe Richrath verwies auf die Bedeutung des neuen Gebäudes für die Kommune: „Der Campus Leverkusen ist bildungs- und strukturpolitisch ein Meilenstein für unsere Stadt. Natürlich ist die TH Köln mit der Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften seit mehr als zehn Jahren in Leverkusen zu Hause. Richtig sichtbar wird dieser Campus jetzt aber mit diesem hochmodernen Gebäude auf einem historischen Industrieareal. Ich bin sicher: Der Campus Leverkusen zieht viele begabte junge Leute hierhin.“

Dr. Ursula Löffler, Vizepräsidentin für Wirtschafts- und Personalverwaltung der TH Köln, sagte: „Die TH Köln eröffnet mit Freude und Stolz den neuen Campus Leverkusen in Opladen. Mit Freude, weil das neue Gebäude gute Rahmenbedingungen für einen lebendigen Hochschulstandort bietet. Mit Stolz, weil hier eine Fakultät ihr neues Zuhause findet, deren Erfolge in Forschung und Lehre mit Drittmitteln und Preisen ausgezeichnet wurden. Der neue Campus zieht durch seine Außengestaltung Blicke auf sich und fördert im Inneren Kommunikation und Vernetzung – ein schöner und angemessener Rahmen für unsere aktive und vernetzte Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften!“

„Rund 8.000 Quadratmeter modernster Raum sind am neuen Campus Leverkusen für die TH Köln entstanden – komplett barrierefrei. Die offene Gestaltung des Campus sorgt für eine einladende und moderne Atmosphäre, während zugleich Fassade und Außenanlagen die Geschichte des Ortes aufgreifen“, erläutert Gabriele Willems, Geschäftsführerin des Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, das architektonische Konzept während der Übergabe des symbolischen Schlüssels.

„Mit dem Bezug des neuen Campus knüpft die Fakultät an mehr als zehn Jahre überaus erfolgreiche Arbeit in Lehre und Forschung an. Wir fühlen uns der besonderen

Referat Kommunikation und Marketing
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Christian Sander
0221-8275-3582
pressestelle@th-koeln.de

Technische Hochschule Köln

Postanschrift:
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

Sitz des Präsidiums:
Claudiusstraße 1
50678 Köln

Pressemitteilung Nr. 71 vom 18. Oktober 2022
Campus Leverkusen

industriellen Historie an diesem Standort verpflichtet und werden all unsere Kräfte daransetzen, um hieraus wieder einen überregional sichtbaren und wichtigen Anlaufpunkt in der Region zu machen“, betonte Prof. Dr. Matthias Hochgürtel, Dekan der Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften.

Ein neues Kapitel für einen geschichtsträchtigen Ort

Rund 100 Jahre prägte das Eisenbahnausbesserungswerk den Stadtteil Opladen. Mit dessen Stilllegung Ende 2003 lagen 72 Hektar brach – die nun neu genutzt werden. Schotterstreifen symbolisieren die alten Gleisbetten, die Wege sind mit charakteristischen Ziegeln gepflastert und die Fassade greift den Industriecharakter auf.

Die Idee zum neuen Campus entwickelten die TH Köln, die Stadt Leverkusen und die Industrie- und Handelskammer zu Köln, indem sie 2008 in einem landeseigenen Wettbewerb zum Ausbau der Fachhochschullandschaft ein gemeinsames Konzept einreichten und den Zuschlag zum Aufbau einer Abteilung in Leverkusen erhielten. 2010 nahm die Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften zunächst im CHEMPARK Leverkusen den Studienbetrieb auf.

15 Architekturbüros beteiligten sich am Generalplaner-Wettbewerb für den neuen Campus Leverkusen. Die Entscheidung fiel auf den Entwurf der Berliner Architekten Augustin und Frank. Die Unternehmen Bayer AG und LANXESS AG sagten eine Spende von jeweils 500.000 Euro für die Ausstattung und Personalentwicklung des neuen Campus Leverkusen zu.

Nach rund fünfjähriger Bauzeit wurde der Neubau des Campus Leverkusen in der Neuen Bahnstadt Opladen im Frühsommer 2022 auf einem rund 29.000 Quadratmeter großen Gelände fertig gestellt und durch den Bau- und Liegenschaftsbetrieb des Landes NRW für die Vorbereitung der Inbetriebnahme an die TH Köln übergeben. Mit Beginn des Wintersemesters 2022/23 nahm die Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften ihr Hochschulgebäude nun in Betrieb.

Die **TH Köln** zählt zu den innovativsten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften. Sie bietet Studierenden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem In- und Ausland ein inspirierendes Lern-, Arbeits- und Forschungsumfeld in den Sozial-, Kultur-, Gesellschafts-, Ingenieur- und Naturwissenschaften. Zurzeit sind rund 25.000 Studierende in etwa 100 Bachelor- und Masterstudiengängen eingeschrieben. Die TH Köln gestaltet Soziale Innovation – mit diesem Anspruch begegnen wir den Herausforderungen der Gesellschaft. Unser interdisziplinäres Denken und Handeln, unsere regionalen, nationalen und internationalen Aktivitäten machen uns in vielen Bereichen zur geschätzten Kooperationspartnerin und Wegbereiterin.